



Die Landesmeisterschaft im Mini-Rollstuhl-Basketball wurde gestern an der Felsenmeerschule ausgetragen. Im kleinen Finale standen sich Hemer II (in weißen T-Shirts) und die Mannschaft aus Volmarstein gegenüber. Die Gäste gewannen mit 12:0.

FOTO: CARMEN FÜRSTENAU

Treffsicherheit aus dem Rollstuhl heraus: Körbe frenetisch gefeiert

Landessportfest im Mini-Rollstuhl-Basketball an der Felsenmeerschule

Hemer. Der Ehrgeiz war ungebrochen, der Jubel nach dem Endspiel groß. In der Felsenmeerschule stand gestern das Landessportfest im Mini-Rollstuhl-Basketball an, und da legten sich die Jungen und Mädchen mächtig ins Zeug.

Auch wenn die Mannschaften aus Olsberg, Olpe und Werl sehr kurzfristig ihre Teilnahme am Wettkampf abgesagt hatten, machten die restlichen Teams Hemer I und

II sowie Bochum und Volmarstein das Beste aus dem Turnier und zeigten, was sie können.

Schöne Ballwechsel führten zu sehenswerten Treffern, und im Halbfinale dominierte das Team aus Volmarstein gegen Hemers Reserve das Spiel. 12:0 für Volmarstein ging die Partie im kleinen Finale aus - eine deutliche Entscheidung und ein schöner dritter Platz für Volmarstein.

Etwas ausgeglichener und deshalb auch umso spannender verlief die Partie Hemer I gegen Bochum im Endspiel. Das heimische Team setzte sich mit 10:6 durch und freute sich über den Platz eins beim Landessportfest.

Aber nicht nur die körperbehinderten Jungen und Mädchen zeigten, dass sie sportlich was drauf haben, auch die Lehrer setzten sich in die Rollstühle und versuchten sich

im Basketball. Allerdings setzten sich die Schüler mit 14:6 gegen die Erwachsenen durch.

Das Landessportfest in der Turnhalle der Felsenmeerschule war wieder ein voller Erfolg, und in der Hoffnung, dass im nächsten Jahr wieder mehr Mannschaften teilnehmen, freuen sich die Jungen und Mädchen schon auf die Neuauflage in 2013, wenn die Pokale neu ausgespielt werden. *cast*